

# Osthavelländisches Kreis-Blatt.

Dritter Jahrgang.

Das Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend und kostet vierteljährlich 6 Sgr., wofür es durch alle Postämter zu beziehen ist. Inserate, welche mit 1 Sgr. pro Zeile berechnet werden, sind entweder bei der Redaction oder in der Freyhoff'schen Buchdruckerei zu Nauen einzureichen, müssen jedoch jedes Mal spätestens bis Dienstag und Freitag Mittag um 12 Uhr an den genannten Orten eintreffen. Expedient für Spandau ist Herr Buchbindermeister Ulrich, welcher ebenfalls Inserate zur Beförderung annimmt.

Nr. 103.

Nauen, den 24. December

1851.

Wegen der Weihnachtsfeiertage wird die nächste (Sonnabends-) Nummer des Kreisblattes ausfallen, wovon die geneigten Leser gefälligst Notiz nehmen wollen. Die Redaction.

## Ämtlicher Theil.

### Steckbrief.

Der nachstehend näher signalisirte Arbeitsmann Joh. Friedrich Wilhelm Schnuß von hier, aus Steglitz gebürtig, ist des Diebstahls dringend verdächtig und hat sich von hier heimlich entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt zu ermitteln gewesen ist.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalt des rc. Schnuß Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Gleichzeitig werden alle Civil- und Militär-Behörden des In- und Auslandes dienstergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und mir davon sogleich Kenntniß zu geben.

Spandau, den 15. December 1851.

Der Staats-Anwalt.  
i. B. Märker.

### Signalement.

Alter: 37 Jahr; Religion: evangelisch; Größe: 5 F. 2 Z.; Haare: schwarz; Stirn: bedeckt; Augenbrauen und Augen: braun; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Bart: schwarz; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel. Besondere Kennzeichen fehlen.

Die Bekleidung kann nicht angegeben werden.

### Nothwendiger Verkauf.

Das in den Weinbergen bei Spandau im Osthavelländischen Kreise belegene, Vol. III. Fol. 364 des Hypothekenbuches verzeichnete Weinbergs-Grundstück und die auf der hiesigen Stadtfeldmark belegenen, Vol. IV. Fol. 13 des Hypothekenbuches verzeichneten Acker, dem Bürger und Ackermann Christian Friedrich Möser gehörig, beide Grundstücke mit Ausschluß der mittelst Vertrages vom 16. Juni 1836 an den Eigenthümer Fleischer, der mittelst Vertrages vom 16. September 1837 an den Erbpächter Kähne und der mittelst Vertrages vom 11. Juli 1837 an den Kalkbrenner Jacob veräußerten Parzellen, gerichtlich abgeschätzt auf 776 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm Prozeß-Bureau III. A. einzusehenden Taxe, sollen

am 24. Februar 1852, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Kreisgericht subhastirt werden.

Spandau, den 11. October 1851.

Königl. Kreisgericht, erste Abtheilung.

Am 27ten d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung der Gensdarmrie-Jourage in Nauen pro 1852 allhier zu Rathhause veranlaßt werden, und werden Uebernehmungslustige zu diesem Termin hiermit eingeladen.

Nauen, den 23. December 1851. Der Magistrat.

## Nichtamtlicher Theil.

### Politisches.

Berlin. In der ersten Kammer sind mehrere Anträge auf Abänderung der Verfassung gestellt worden. Dahin gehört na-

mentlich der von mehreren Abgeordneten gestellte Antrag, den Artikel 40, welcher die bestehenden Lehnen und Fideicommissse aufhebt und die Errichtung neuer Lehne untersagt, zu streichen; dergleichen ein anderer, welcher verlangt, an die Staatsregierung